

Energie Campus Nürnberg

Sachverhaltsdarstellung:

Im Rahmen des von der Bayerischen Staatsregierung im Zuge der Quelle-Insolvenz aufgelegten „Strukturprogramms für die Städte Nürnberg und Fürth“ wurde der interdisziplinäre Energieforschungsverbund Energie Campus Nürnberg im Jahr 2011 auf dem ehemaligen AEG-Areal („Auf AEG“) eingerichtet. Der Energie Campus Nürnberg hat sich binnen zwölf Jahren zu einer renommierten Energieforschungsplattform entwickelt, von der der Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nürnberg profitiert. Das ehemalige AEG-Areal ist heute ein Standort für Forschung, High-Tech-Unternehmen und Startups.

Der langfristige Betrieb des Energie Campus Nürnberg ist nun sichergestellt. Die Stadt Nürnberg leistet einen vergleichsweise kleinen aber wichtigen Beitrag zum Erhalt des Energie Campus Nürnberg in Form von Finanzierungsbeiträgen, der Geschäftsstellenfunktion für den Förderverein Energie Campus Nürnberg e.V. und strategische Unterstützung im Rahmen der Innovationsförderung. Es gilt diesen dauerhaft sicherzustellen durch

- Kapazitäten bei der Wirtschaftsförderung Nürnberg im Rahmen der Innovationsförderung,
- unbefristete Weiterführung der Bezuschussung der Geschäftsstelle des Energie Campus Nürnberg (65.000 Euro pro Jahr),
- Bereitstellung von Mitteln für die Weiterführung des NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit als zentrale Ausgründungsplattform des Energie Campus Nürnberg,
- Mitgliedschaft im Förderverein Energie Campus Nürnberg e.V. (2.000 Euro pro Jahr).

Energie Campus Nürnberg: Der Energie Campus Nürnberg (EnCN) - angesiedelt auf dem ehemaligen AEG-Areal in der Nürnberger Weststadt - ist ein Energieforschungsverbund, der neue Technologien für ein ganzheitliches Energiesystem entwickelt. Als unabhängiges Forschungsnetzwerk kooperieren sechs Forschungsinstitutionen (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS, Fraunhofer Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB und Hochschule Ansbach) in einem Zusammenschluss als interdisziplinärer Think Tank. Gemeinsam mit Unternehmen arbeitet der Energie Campus Nürnberg in Forschungsprojekten, um Lösungen für die Energiewende zu entwickeln.

Der Energie Campus Nürnberg wird als Projekt vom Freistaat Bayern gefördert (Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst). Er befindet sich derzeit in einer dritten Projektphase bis zum Jahr 2025. Wirtschafts- und wissenschaftspolitisches Ziel ist ein unbefristeter Betrieb des Forschungsverbunds.

Weiterführung: Nun wurden die Weichen für die Weiterführung des Energie Campus Nürnberg gestellt. Der Bedarf für die bestehenden EnCN-Forschungsflächen (5.200 m²) wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst bestätigt. Damit werden die Kosten für die Anmietung der Flächen in die Budgets der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (Ohm) aufgenommen¹. Gleichzeitig verpflichten sich FAU und Ohm, die Kosten für die Geschäftsstelle des EnCN gemeinsam zu tragen und weitere interdisziplinäre Forschungsprojekte anzuschließen. Im Ergebnis ist damit der unbefristete Bestand des Energie Campus

¹ Die Flächen am Energie Campus Nürnberg werden von FAU und THN angemietet und teilweise an weitere Forschungspartner weitervermietet. Die Institute der Fraunhofer Gesellschaft haben keine eigenen Flächen mehr auf dem AEG-Areal, bleiben dem Energie Campus Nürnberg aber in Vernetzung und Forschungsprojekten verbunden.

Nürnberg gesichert. Er bleibt als bedeutender und überregional bekannter Forschungsakteur am Standort über das Jahr 2025 hinaus bestehen.

Seit der Gründung des Energie Campus Nürnberg im Jahr 2011 hat der Freistaat Bayern knapp 75 Millionen Euro in den Forschungsverbund investiert. Bis zum Abschluss der dritten Projektphase werden noch einmal über 5 Millionen Euro hinzukommen.

Leistungsbilanz: Bis zum Jahr 2021 hat der EnCN weitere 86 Millionen Euro an Mitteln der Industrie und öffentlichen Forschungsgeldern akquiriert. Dies schlägt sich in einer Vielzahl an technologischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten mit Unternehmen aus Stadt und Region nieder. In den Jahren 2017 bis 2021 meldeten Forscherinnen und Forscher des EnCN zudem 25 Patente an. Im gleichen Zeitraum wurden 10 Unternehmen aus dem Umfeld des Energie Campus Nürnberg gegründet. Der Energie Campus Nürnberg erhöht das Innovationspotenzial der Nürnberger Wirtschaft.

Die Aktivitäten des EnCN haben zudem weitere 100 Millionen Euro an Investitionen in Forschung und Entwicklung angeregt. Hierzu zählen u.a. die Ansiedlung des Helmholtz-Instituts Erlangen-Nürnberg für Erneuerbare Energien (als erstes Institut der Helmholtz Gesellschaft in Nordbayern), der Nuremberg Campus of Technology (mit sechs Lehrstühlen der FAU und sechs Forschungsprofessuren der Ohm im Forschungsfeld Smart Cities), die Ansiedlung der profilierten Lehrstühle für Leistungselektronik und Energieverfahrenstechnik, die Ansiedlung des Zentrums Wasserstoff.Bayern sowie der Bau des Ohm Innovation Center (bis 2024). Durch die weitere Ansiedlung von Institutionen auf dem ehemaligen AEG-Areal ist dort eine Forschungsfläche von ca. 12.000 m² mit direktem Bezug zu Energiethemen entstanden. Der Energie Campus Nürnberg stärkt das Forschungsprofil des Standorts Nürnberg.

Der EnCN steht für über 150 Forscherinnen und Forscher auf dem Gebiet der Energietechnik. Der Energie Campus Nürnberg hat renommierte Forscherpersönlichkeiten hervorgebracht. Überregional bekannt sind z.B. Wirtschaftsweise Prof. Veronika Grimm, Leibnitz-Preisträger Prof. Peter Wasserscheid oder Gründungs-Vizepräsident der Technischen Universität Nürnberg Prof. Alexander Martin. Der Energie Campus Nürnberg ist beliebter Veranstaltungsort für fach- wie populärwissenschaftliche Events. Er fördert wissenschaftliche Nachwuchskräfte. Der Energie Campus Nürnberg trägt dazu bei, Nürnberg als High-Tech- und Innovationsstandort sichtbar zu machen.

Bedeutung für den Standort Nürnberg: Der Energie Campus Nürnberg hat eine herausragende Bedeutung für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nürnberg. Er trägt bei ...

- zur Sicherung von Beschäftigung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in Wissenschaft und High-Tech-Branchen;
- zur Steigerung der Innovationskraft der Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg;
- zur Förderung technologieorientierter Unternehmensgründungen;
- zum weiteren Ausbau von Wissenschaft, Forschung und Lehre am Standort Nürnberg;
- zur Steigerung des Fachkräftepotenzials der Stadt Nürnberg;
- zur internationalen Vernetzung von Forschung und Wirtschaft;
- zur Entwicklung von neuen Produkten, Dienstleistungen und Patenten im Energiesektor;
- zur Profilbildung Nürnbergs als High-Tech- und Wissenschafts-Standort.

Der Energie Campus Nürnberg ist unverzichtbarer Impulsgeber für ein vitales Innovations-ökosystem zum Zukunftsthema Energie und Klimaschutz am Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nürnberg.

Beitrag des Wirtschafts- und Wissenschaftsreferats (Wirtschaftsförderung Nürnberg): Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat begleitet und unterstützt den Energie Campus Nürnberg als bedeutender Forschungsleuchtturm und Innovationsmotor am Standort Nürnberg. Die operative Arbeit erfolgt über die Wirtschaftsförderung Nürnberg.

Maßnahmen:

- Erfolgreiches politisches Lobbying für die Ansiedlung und Verstetigung des Energie Campus Nürnberg im Einzelnen...
 - 1. Förderphase 2011 - 2016 (50 Mio. Euro)
 - 2. Förderphase 2017 - 2021 (24 Mio. Euro)
 - 3. Förderphase 2022 - 2026 (> 5 Mio. Euro)
 - Übergang in einen nachhaltigen Betrieb ab 2026
- Konzeption, Finanzierung und Begleitung des NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit²
- Bezuschussung der Geschäftsstelle des EnCN³
- Koordination und Vorsitz des Lenkungsausschusses des Energie Campus Nürnberg⁴
- Teilnahme am Fachbeirat des Energie Campus Nürnberg
- Leitung der Geschäftsstelle des Fördervereins des Energie Campus Nürnberg (Energie Campus Nürnberg e.V.), in dieser Funktion
 - Organisation des EnCN-Energiepreises zur Nachwuchsförderung
 - Organisation eines Reisestipendiums zur Nachwuchsförderung
- Antrag Konzeption eines Wasserstoff Wissenszentrums am Energie Campus Nürnberg bei der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Anhaltender Förderbedarf: Die Bezuschussung der Geschäftsstelle des EnCN und des NKubator - Innovations- und Gründerzentrum für Energie, GreenTech und Nachhaltigkeit durch die Stadt Nürnberg sind wichtige Bausteine des EnCN. Sie müssen auch künftig beibehalten werden. Die Bezuschussung der Geschäftsstelle ist essentiell für den Geschäftsbetrieb des EnCN (mit dem städtischen Zuschuss wird eine Stelle für Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit finanziert). Der NKubator ist ein wichtiger Baustein für den Technologietransfer aus dem EnCN in die Wirtschaft und Motor für Unternehmensgründungen aus dem Umfeld des EnCN. Ohne den NKubator kann der EnCN sein volles Gründungspotenzial nicht entfalten.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass diese Maßnahme bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage bevorteilt oder benachteiligt. Das Vorhaben ist damit nicht Diversity-relevant. Die Maßnahme hat weder diskriminierende Auswirkungen noch erschließt sie Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.

Referat VII

² Förderung von Startups aus dem Umfeld des EnCN, vgl. RWA 28.08.2022, StR 19.11.2020

³ Finanzierung von Kapazitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement, vgl. RWA 20.05.2015

⁴ Der Lenkungsausschuss ist das höchste Gremium des EnCN, ihm gehören die Trägerorganisationen, die Fördermittelgeber und die Stadt Nürnberg an.